

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die Front des russischen XV. Korps südwestlich von Lubartów zu durchstoßen, um nach geglücktem Durchbruche die feindlichen Linien nach Osten und nach Westen aufzurollen. Den entscheidenden Angriff hatten das XIV. und das IX. Korps von den inneren Flügeln aus unter Leitung des FML. Roth zu führen, dem noch die 21., die 45. und die 11. Division sowie die Artillerie der 4. ID. und die schweren Batterien des XVII. Korps unterstellt wurden. Weiter westlich hatte das X. Korps mit starkem linkem Flügel Richtung Wielkolas, das VIII. Korps, dem der geänderten Verhältnisse wegen die 47. RD. wieder angegliedert wurde, Richtung Baranów anzugreifen. Die 4. und die 10. ID., die wie die 11. nach Ablösung durch Truppen des deutschen X. Korps im Laufe des 5. August auf dem westlichen Wieprzufer einzutreffen hatten, sollten nördlich von Lublin hinter der Stoßgruppe bereitgestellt werden.

FML. Roth richtete den Angriff seiner Gruppe gegen das 7 km breite Frontstück von der Höhe $\triangle 183$ südwestlich von Lubartów bis Siedliska. Den eigentlichen Durchbruch wollte FML. Roth in nur 4 km Breite auf der Höhe $\triangle 183$ und westlich davon erzwingen und setzte hierfür die 26. und die 21. SchD. unter Leitung des FML. Lischka an, wozu die 21. SchD. zwischen der 3. ID. und der 26. SchD. in die Front geschoben wurde. Dem Vorgehen der Gruppe Lischka hatte sich rechts die 3. ID., links die durch die halbe 106. LstID. verstärkte 41. HID. anzuschließen, um während des entscheidenden Angriffes die angrenzenden feindlichen Frontstücke niederzuhalten. Nach dem Durchbruche der Russenstellung sollte die 11. ID., die hinter der Gruppe Lischka zu folgen hatte, die Höhen nordwestlich von Lubartów gewinnen, um es der 21. SchD. und der 3. ID. zu ermöglichen, gegen Lubartów aufzuschwenken, während die 26. SchD. gegen Westen Front machen sollte. Der 45. SchD. war der Schutz der Flanke am Wieprz von der Bahnlinie bis in die Höhe von Ruska Wola zum Anschluß an das deutsche X. Korps aufgetragen.

Am 6. August bei Morgengrauen begann die Artillerie der Gruppe Roth ihr Zerstörungswerk gegen die feindlichen Anlagen zwischen Lubartów und Siedliska. Der am frühen Nachmittage von den Truppen der Gruppe Lischka unternommene Sturm scheiterte aber an der zähen Abwehr des noch ungebrochenen, sich immer wieder verstärkenden Feindes. FML. Roth ließ hierauf, um dem ins Stocken geratenen Angriff wieder Schwung zu verleihen, eine Brigade der 11. ID. zur Gruppe Lischka stoßen und befahl weiters der 45. SchD., zwischen Bahn und Fluß gegen Lubartów zum Angriff überzugehen, sobald am rechten Flügel